

LEADER 2014 -2020

Einführung und Tipps zur Strategie

Ethelbert Babl, LEADER-Manager, AELF Kempten
Immenstadt-Stein, den 9. Mai 2014



Was bedeutet LEADER?

L iaisons

E ntre les

A ctions de

D éveloppement de l'

E conomie

R urale

Verbindung

von

Aktionen zur

Entwicklung der

Ländlichen

Wirtschaft

**LEADER ist ein wesentliches EU-Förderprogramm
für den ländlichen Raum!**



Kernelemente von LEADER

- **Bürgerengagement:** in Lokalen Aktionsgruppen
Motto in Bayern: „*Bürger gestalten ihre Heimat*“
- **Innovation:** neue Ideen, neue Wege, neue Lösungen
- **Nachhaltigkeit:** ökologisch, ökonomisch, sozial, kulturell
- **Zusammenarbeit:** innerhalb und zwischen Leader-Gebieten
- **Vernetzung:** zwischen Akteuren, Projekten, Sektoren



Lokale Aktionsgruppe (LAG)

- **„Markenzeichen von LEADER“ => zentrale Rolle**
- Partnerschaft aus kommunalen, wirtschaftlichen, sozialen, privaten u. a. Akteuren der Region
- Offenheit für alle Interessierten, Transparenz der Entscheidungen, Abläufe und Strukturen (**Jeder kann Mitglied werden!**)
- Verantwortung für Entwicklungsstrategie im Gebiet und deren Umsetzung
- Entscheidung, für welche Projekte LEADER-Förderung beantragt wird
- Eigenständige Rechtsform (e.V.)
- Wirkungsbereich für definiertes Gebiet (*beteiligte Gemeinden!*)



Unterstützung der LAG´s durch die Landwirtschaftsverwaltung

- LEADER-Manager und LEADER-Förderstellen an 9 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 - partnerschaftliche Unterstützung der LEADER-Akteure
 - Hilfe zur Selbsthilfe „auf gleicher Augenhöhe“
- LEADER-Manager: **zentraler Ansprechpartner, Berater, Koordinator der LAG´s**
Ethelbert Babl, Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten (AELF) Kempten
- LEADER-Bewilligungsstellen: **Bewilligung, Förderabwicklung**
Bruno Bernhard, N.N., Fachzentrum „Div. +Strukturentwicklung, AELF Kempten



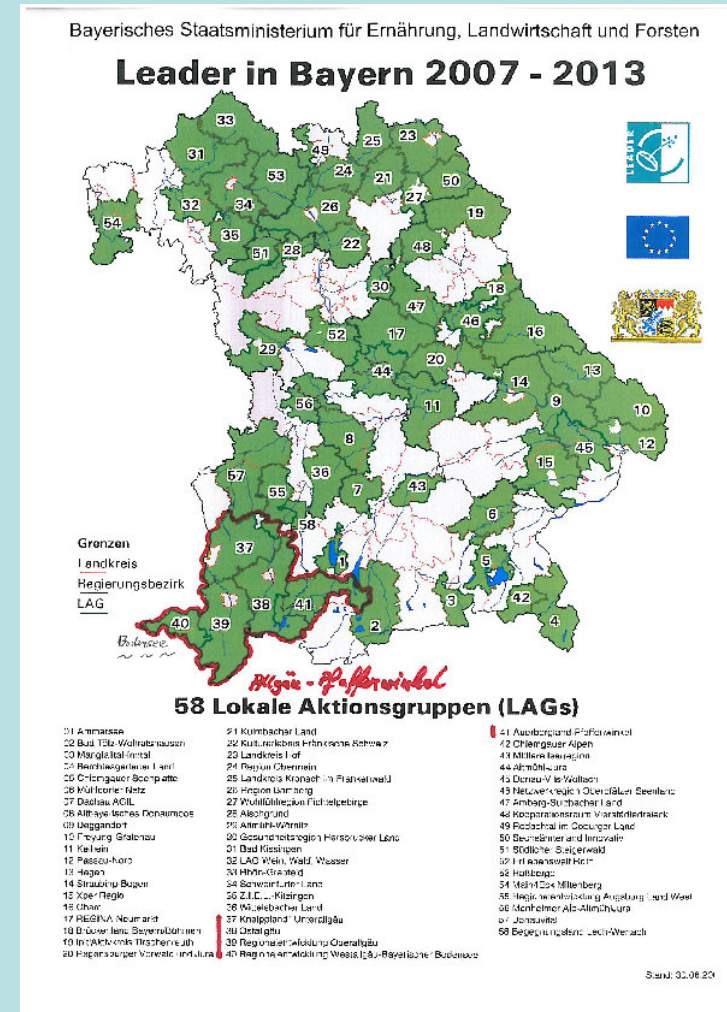
Die LAG's in Bayern

(rot: bisher vom AELF Kempten seit 2002 bzw. 2008 betreut)

- 58 LAGs
- 62 % der Landesfläche,
- 41 % der Einwohner,
- 61 % der Gemeinden und Städte

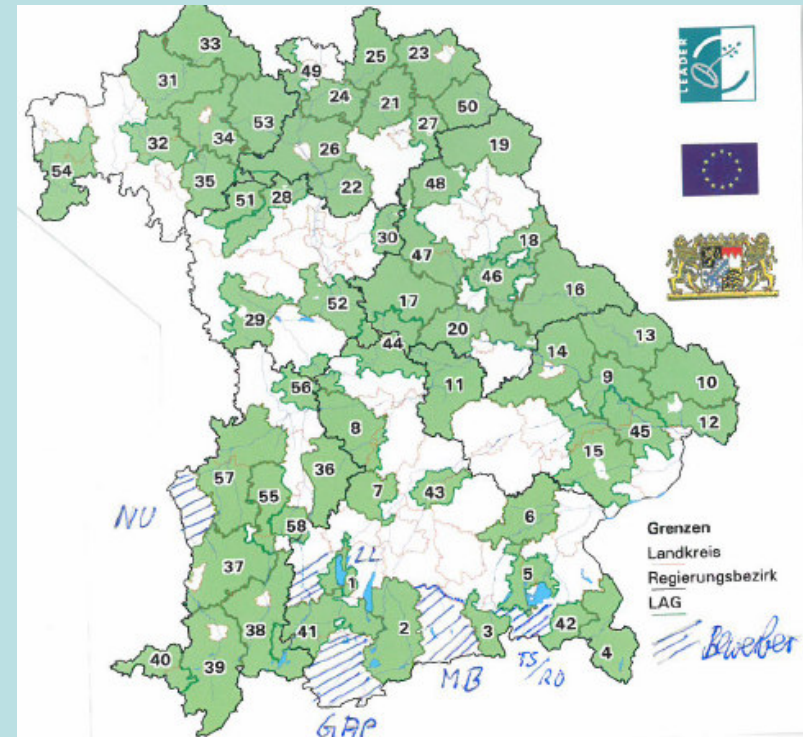
AELF Kempten

- Regionalentwicklung (RE) Westallgäu-Bay. Bodensee
- RE Oberallgäu
- Kneipp-land Unterallgäu
- Auerberg- Pfaffenwinkel (AL-P)
- Ostallgäu
- *Bewerber-Region: Lkr. GAP*



Bilanz 2007-2013: Bayern / Allgäu-Pfaffenwinkel

- Bewilligte Leader-Fördermittel
 - Bayern: 100 Mio. Euro
 - Allgäu/Pfaff. 15,9 Mio. Euro
- Bewilligte Anträge
 - Bayern: 1.400
 - Allgäu/Pfaff. 206
- *Ausblick LEADER 2014-2020 in Bayern: rund 65 Bewerber-Regionen erwartet*



Bewerbungsverfahren der Regionen für LEADER

Voraussetzungen für LEADER-Anerkennung

- Gründung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
- Erstellung einer Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)
- Erfüllung der LEADER-Kriterien (mind. 60.000 Einwohner, **Bürgerbeteiligung!**, ...)

Zeitplan

- | | |
|---|---------------|
| - LEADER-Ausschreibung durch StMELF: | Mai 2014 |
| - RES-Einreichung beim AELF Kempten: | Oktober 2014 |
| - RES-Auswahl durch Expertenkommission: | Dezember 2014 |
| - Start LEADER neu: | Frühjahr 2015 |



LEADER- Förderung

- Fördermittelbudget pro LAG: ca. 1,5 Mio. Euro
(EU + Landesmittel)

- Förderspektrum sehr weit gefasst

Alles, was den ländlichen Raum stärkt und keine „Pflichtaufgabe“ der öffentlichen Hand ist (z.B. Straßenbau)

- Fördersätze (Zuschüsse)

25%: gewinnorientierte Projekte (z.B. Vermarktung regionaler Produkte)

50%: gemeinwohlorientiert (z.B. Wegebeschilderung, Bürgerhaus)

60%: Kooperation mit anderer LAG (z.B.: Allgäu, Baden Württemberg)

70%: transnational (z.B. mit Vorarlberg)



Neu: Ziele und ihre Rangfolge

- Zielebenen sind
 - Entwicklungsziele (abgeleitet aus Handlungsfeldern)
 - z.B. *Anerkennung als Qualitätswanderregion (Handlungsfeld Tourismus)*
 - *Aufbau / Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten (Handlungsfeld Wirtschaft)*
 - Handlungsziele (projekt- oder prozessbezogen zur RES)
 - *einheitliches Wegekonzept (Beschilderung, Informationspunkte) bis 2017*
 - *Schaffung von x neuen touristischen Einrichtungen bis 2019*
 - *Qualifizierung von x touristischen Anbietern bis 2018*
- **smart-Ziele: specific, measurable, available, relevant, timable**
- **2 -3 Starterprojekte** pro Entwicklungsziel



Inhalte für Beschreibung eines Starterprojektes

- Projektbezeichnung
- Träger des Projektes
- Einordnung unter Entwicklungsziel
- Kurzbeschreibung
- Beitrag zur Erreichung der Handlungsziele
- Zeitplan (Voraussichtlicher Beginn/Abschluss)
- Geplante Gesamtkosten
- Geplante Finanzierung



Tipps für Regionalentwicklung Oberallgäu



- In der Regionalen Strategie die besonderen Stärken des Oberallgäus herausarbeiten und weiterentwickeln:
 - - alpin geprägter Landkreis (Hochalpen, Alpwirtschaft, Artenvielfalt)
 - - relativ stark ausgeprägtes Natur- und Umweltbewusstsein (regenerative Energien, Ökolandbau, Naturpark)
 - - hohe Vernetzungskompetenz und großer Wille zur Zusammenarbeit (Tourismus, Gemeinden, Wirtschaft, Landwirtschaft - Naturschutz)
 - - Menschen mit sehr hoher regionaler Identität (Kultur, Brauchtum)
 - - sehr hohes ehrenamtliches Engagement



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AELF Kempten (Allgäu)

Leader-Manager Allgäu – westl. Oberland

Ethelbert Babl Tel.: 0831/52147-700 e.babl@aelf-ke.bayern.de

www.leader.bayern.de

